

Thema Geld

Fragen zum Gesprächseinstieg

- Hatten Sie als Kind ein Sparschwein?
- Haben Sie als Kind oder Jugendlicher Taschengeld bekommen?
- Wann und wo haben Sie ihr erstes eigenes Geld verdient?
Was haben Sie sich vom ersten eigenen Geld gekauft?
- Wenn Sie jemandem ein Geschenk machen, schenken Sie lieber Geld oder lieber ein „richtiges“ Geschenk?
Ist es manchmal vielleicht sinnvoller, einen Geldbetrag zu schenken?
- Zu welchem Anlass bekommt man oft größere Geldbeträge geschenkt?
(Geburtstag, Hochzeit, Konfirmation, Kommunion etc.)
- Mit welcher Währung wurde bezahlt, als Sie noch Kind waren?
(D-Mark, Ost-Mark, Reichsmark, in Österreich Schillinge usw.)
- Was konnte man in den 60er Jahren für 10 Pfennige kaufen?
(Österreich: Was konnte man für 1 Schilling kaufen?)
- Haben Sie noch ein paar ausländische Geldstücke von einem Urlaub zuhause?
- Haben Sie schon einmal einen Geldbetrag verloren oder gefunden?
- Haben Sie schon einmal eingekauft und erst an der Kasse bemerkt, dass Sie kein Geld dabei hatten? Was haben Sie gemacht?
- Früher hat man Geld unter der Matratze versteckt. Halten Sie das für eine gute Idee?

Andere Wörter für Geld – wieviele Begriffe finden wir?

Asche, Devisen, Flocken, Kies, Knete, Kohle, Kröten, Marie, Mäuse, Moneten, Moos, Murmeln, Penunzen, Piepen, Pinke-Pinke, Pulver, Scheine, Schotter, Steine, Taler, Tacken, Zaster, Zunder, Bimbes, Heller, Kronen, Fuffi, Hunni, Heiermann

Schweiz: Chlübis, Räppli **Bayern:** Diridari **Österreich:** Marie, Gnedl, Gerstl

Schöner Spruch aus einem Poesie-Album

Das größte Glück auf dieser Welt
ist nicht Reichtum und viel Geld.
Das Größte, das will ich dir nennen,
ist einen Menschen wie dich zu kennen!



Mitbringen:

- Ein paar ausländische Münzen oder Scheine
- Ein oder zwei Sparschweine
- Ein Hefter für Kontoauszüge von der Bank
- Vielleicht haben Sie noch ein altes Sparbuch?
- Ein altes (leeres) Portemonnaie
- Fragen Sie vorab mal bei Ihrer Bankfiliale, ob die Material zur Verfügung stellen könnten

Hinweis: Das Thema Geld kann etwas heikel sein. Vermeiden Sie schwierige und belastende Themen wie Armut und Schulden.



Redewendungen über Geld (zum Ergänzen)

Über Geld spricht ... man nicht.

Geld regiert ... die Welt.

Geld stinkt ... nicht.

Ich bin gerade knapp bei ... Kasse.

Das letzte Hemd ... hat keine Taschen.

Er wirft das Geld zum ... Fenster hinaus.

Ein frohes Herz, gesundes Blut ist besser als viel Geld und ... Gut.

Morgenstund hat Gold ... im Mund.

Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers ... nicht wert.

Wer sehr arm ist, der muss am Hungertuch ... nagen.

Wer wenig Geld hat, sagt: Das Geld reicht hinten und ... vorne nicht.

Das mache ich nicht für Geld und gute ... Worte.

Einem nackten Mann kann man nicht in ... die Tasche greifen.

Spare in der Zeit, so hast Du in ... der Not.

Alle Menschen in der Welt streben nur nach Gut und ... Geld.

Und wenn sie es dann erwerben, legen sie sich hin und ... sterben.

Der Teufel scheißt immer auf den ... größten Haufen.

Dem ist das Geld zu Kopf ... gestiegen.

Er ist sehr wohlhabend. Er hat Geld wie ... Heu.



Inschrift auf einem alten Fachwerkhaus

Das ist das beste auf der Welt,
dass Tod und Teufel nimmt kein Geld.
Sonst müsste mancher arme Gesell'
für manchen Reichen in die Höll'.

Zum Nachdenken

Der Vorteil des Alters liegt darin,
dass man die Dinge nicht mehr begehrts,
die man sich aus Geldmangel
früher nicht leisten konnte.

Zitat

„Ich zahle nicht gute Löhne, weil ich viel Geld habe,
sondern ich habe viel Geld, weil ich gute Löhne bezahle“.
Robert Bosch, Unternehmer

Sprichwörter zum Vorlesen und diskutieren

- Geld allein macht nicht glücklich – aber es hilft.
 - Bargeld lacht.
 - Mit dem Bezahlen verplempert man das meiste Geld.
 - Was du mit Geld nicht bezahlen kannst, bezahle wenigstens mit Dank.
 - Geld ist nicht alles, aber es hat einen Riesenvorsprung vor allem, was danach kommt.
-
- Für Geld und gute Worte kann man alles haben.
 - Redet Geld, so schweigt die Welt.
 - Das Geld liegt auf der Straße, man muss es nur aufzuheben wissen.
 - Wenn einer sagt, es gehe ihm nicht ums Geld, sondern ums Prinzip, dann geht's ihm ums Geld.
 - Man findet eher einen, der das Geld tadeln, als der es verschmäht.
-
- Magst du auch Geld und Gut endlos zusammentragen,
du wirst doch nackt und bloß zuletzt ins Grab getragen.
 - Ein Kläger muss drei Säcke haben: einen mit Geld,
einen mit Papier und einen mit Geduld.
 - Es ist besser ein Sack voll Gunst als ein Sack voll Geld.
 - Ein schöner Spruch im Gedächtnis ist wie ein Stück Geld im Kasten.
 - Tugend hin und Tugend her, ohne Geld bin ich ein armer Herr.
-
- Unabhängig nennt man Leute, die von ihrem Geldbeutel abhängen.
 - Untreue und böses Geld findet man in aller Welt.
 - Mit Geld kann man einen guten Hund kaufen,
aber nicht das Wedeln seines Schwanzes!
 - Es gibt einige Dinge, die man mit Geld
einfach nicht kaufen kann.
Wie z.B.: Charakter, Moral und Intelligenz ...
**Fällt Ihnen noch mehr ein,
was man mit Geld nicht kaufen kann?**



Was bedeutet das? (Gemeinsames Gespräch)

Fersengeld geben

Zeit ist Geld.

Das Geld auf den Kopf hauen.

Er hat Geld wie Heu.

Die Firma schreibt schwarze Zahlen.

Für 'n Appel und 'n Ei.

Er kam mit einem goldenen Löffel im Mund zur Welt.

Er verdiente ein Schweinegeld.

Kleinvieh macht auch Mist!

Ich bin gerade nicht flüssig.

Er lebt auf großem Fuß.

Der ist ein falscher Fuffziger!

Er schwimmt im Geld.

Er lebt von der Hand in den Mund.

Ich bin doch nicht Krösus!

Wir werden Dir unter die Arme greifen.



Was ist denn das?

Ein Heiermann (Fünfmarkstück)

Ein Zwickel (Zweimarkstück)

Preise im Jahr 1960: (Westdeutschland)

Bildzeitung	10 Pfg.
1 Ei	21 Pfg.
1 Liter Benzin	59 Pfg.
10 Kg Kartoffeln	2,79 DM
500 g Butter	3,20 DM
1 kg Rindfleisch	5,14 DM
1 kg Schweinefleisch	6,48 DM
0,5 L Bier	59 Pfg.
1 kg Brot	89 Pfg.
Brief Porto	20 Pfg.
1 Kinokarte	1,50 DM
Damen-Pumps	36 DM
1 Paar Herrenschuhe neu besohlen lassen	10 DM
Zweiteiliger Herrenanzug	188 DM
Opel Kapitän L 75 PS	10.250 DM
Durchschnittliches Monatseinkommen brutto	508,25 DM
Durchschnittliches Monatseinkommen netto	460,00 DM
1 Maß Bier auf dem Oktoberfest	1,90 DM

Schätzfrage

Fort Knox in den USA ist bekannt als großer Goldtresor der USA.

Wieviele Tonnen Gold lagern dort?
Schätzen Sie mal!

Lösung: In Fort Knox lagern ungefähr 5000 Tonnen Gold.

Deren Wert beträgt ca. 500 Milliarden Dollar.

Was wenige wissen: In New York lagert mitten in der Stadt bei der Federal Reserve Bank sogar noch mehr Gold als in Fort Knox. Der dortige Tresor befindet sich 26 Meter unter der Erde – das sind ungefähr zehn Stockwerke.

Wer kennt sich aus in der Welt?

Wo bezahlt(e) man mit ...

Schillingen? - Österreich

Franken? - Schweiz

Lire? - Italien

Zloty? - Polen

Francs? - Frankreich



Rubel? - Russland

Kronen? - Tschechien, aber auch in Dänemark, Norwegen und Schweden

Pfund? - England, Schottland und Irland (es gibt auch das Ägyptische Pfund)

Dollar? USA, aber auch Kanada und Australien

Pesetas / Peso? - Spanien

Gulden? - Niederlande

Forint? - Ungarn

Lira? - Türkei

Yen? - Japan (sehr schwer)

Rupien? - Indien (sehr schwer)

Schekel? - Israel (sehr schwer)

DDR

Wieviel Mark der DDR konnte man für 1 DM eintauschen?

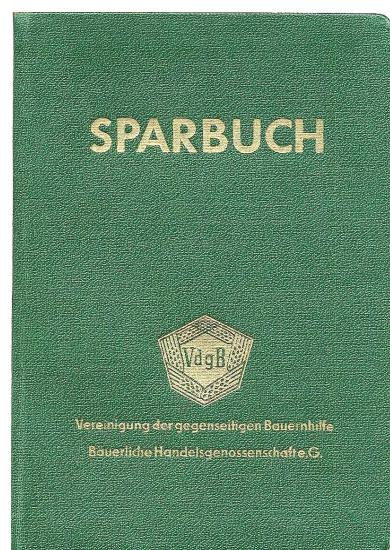
Offizieller Tauschkurs war 1:1. Inoffiziell bekam man

für 1 DM ca. 5 – 8 DDR-Mark.

In welchen Läden in der ehemaligen DDR konnte man nur mit „Westgeld“ einkaufen?

In den „Intershops“ konnte man nicht mit DDR-Mark, sondern nur mit westlichen Devisen einkaufen

(also DM, Dollar, Pfund)



Hätten Sie es gewusst? Interessantes und Kurioses



Streng geheim

Die ersten D-Mark-Scheine für Westdeutschland wurden ab 1947 von der American Bank Note Company in New York gedruckt. Der Geldtransport von New York nach Deutschland wurde streng geheim gehalten. Operation Bird Dog war der Code-Nome für den Transport der riesigen Geldmenge. Der geheime Transport fand 1948 statt. Er umfasste 5,7 Milliarden DM. Das waren unglaubliche 500 Tonnen Geldscheine in 23.000 Holzkisten. Das Geld wurde per Schiff nach Bremerhaven gebracht. Danach wurde das Geld mit acht Sonderzügen nach Frankfurt Hauptbahnhof transportiert. Von dort beförderte man das Geld in 800 Lastwagenfuhren zum ehemaligen Reichsbankgebäude in Frankfurt. Von dort aus wurde die weitere Verteilung vorgenommen.

Billiges Geld

Die Herstellung eines Geldscheins kostet nur 10 – 20 Cent.

Vergessene D-Mark-Scheine

In deutschen Haushalten liegen geschätzt noch mehr als 10 Milliarden DM herum. Warum sie nicht in Euro umgetauscht werden? Niemand weiß es. Der Umtausch in Euro ist jedenfalls immer noch möglich.

Plastik-Geldscheine

Schon seit 1996 verwendet man in Australien Geldscheine, die hauptsächlich aus Kunststoff bestehen. Dadurch sind sie haltbarer und fälschungssicherer. Inzwischen gibt es in vielen anderen Ländern auch Kunststoff-Scheine.

Bakterien-Schleuder

Weil sie durch viele Hände gehen, sind Banknoten und Münzen mit einer Vielzahl von Keimen belastet. Wissenschaftler untersuchten das genau: Bis zu 3000 verschiedene Bakterien befinden sich auf einer Banknote. Händewaschen ist also eine gute Idee, wenn man Geld angefasst hatte.

Gefundenes Geld behalten?

Wer Geld bis zu 10 Euro findet, darf es einfach behalten. Darüber hinausgehende Beträge muss man bei Polizei oder Fundbüro melden. Wer dies nicht tut kann wegen Unterschlagung bestraft werden. Wenn sich nach 6 Monaten kein Eigentümer meldet, kann der Finder das Geld aber behalten. Wenn sich der Eigentümer meldet, muss er an den Finder einen Finderlohn von 3 – 5% des Wertes zahlen. (Dies gilt für Deutschland) *Haben Sie schon einmal Geld gefunden?*

Riesen-Finderlohn

Ein Rentner aus Wiesbaden fand in einer Zugtoilette eine Plastiktüte. Der Inhalt: 400.000 Euro! Er gab das Geld bei der Polizei ab. Da sich kein Eigentümer meldete, erhielt er 25.000 Euro Finderlohn. Der große Rest des Geldes ging an die Deutsche Bahn, die es der Bahnhofsmission übergab.

Wie gewonnen, so zerronnen

In den 80er Jahren war Eike Immel Torwart der deutschen Nationalmannschaft und nahm an Europameisterschaften und Weltmeisterschaften teil. Mit 18 Jahren verdiente er bereits 300.000 Mark jährlich, später waren es dann 2 Millionen Mark pro Jahr. Heute lebt er von Sozialhilfe. Das ganze Geld ist längst weg. Da ist er nicht der einzige Prominente, der mit so viel Geld nicht umgehen konnte. Auch Alkohol und Drogen waren im Spiel.

Zum Schluss noch eine sehr kuriose Geschichte

In Dülmen / Westfalen hat ein Mann in einem Supermarkt eingekauft und die Waren mit einem 30-Euro-Schein bezahlt. Erst als der Mann schon weggefahren war, fiel der Kassiererin auf, dass es 30-Euro-Scheine gar nicht gibt.

Das Moneten-Quiz



Ein sehr reicher Mensch hat Geld wie ...?

- Stroh Kraut Heu Gras

Im Jahr 1960 kostete ein Pfund Brot ... ?

- 10 Pfennige 25 Pfennige eine Mark

Die Ein-Pfennigmünze hatte die Farbe ...?

- golden silber kupfer messing

Wer sang 1976 „Money, money, money“?

- Roberto Blanco ABBA Anita Rex Gildo

Am Tag der Währungsreform 1948 erhielt jeder Deutsche ... ?

- 11 DM 15 DM 40 DM 500 DM

Welche Farbe hatte ein Tausend-Mark-Schein?

- grün blau braun violett

Wie hieß in den 70er Jahren einer der reichsten Menschen der Welt?

- Oktavian Onassis Oskar Omar Sharif

Wer kümmerte sich um die Ärmsten der Armen in Indien?

- Pater Augustinus Mutter Beimer Mutter Theresa

Welches Gewürz ist fast so teuer wie Gold?

- Piment Safran Feigenwurzel Bergpfeffer

Wenn Geld seinen Wert verliert nennt man das ...?

- Inflation Deflation Insolvenz

Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt, wer hat soviel ... ?

- Moneten Pinke-Pinke Dollars Zaster



Finde die 9 Begriffe rund ums Geld!

Die Begriffe können sich
waagerecht oder senkrecht verstecken



Q	I	Q	G	G										
P	U	B	L	Q	R	R	S	I						
P	B	S	J	N	V	O	K	B	J	Z				
D	X	A	J	N	A	T	S	U	C	L	P	K		
M	S	N	W	H	T	A	C	V	K	M	Q	L		
G	W	Q	K	S	M	G	L	H	K	T	A	U	E	B
G	A	T	K	L	Z	F	E	E	Z	V	R	M	I	Y
A	K	N	O	I	F	L	R	N	X	C	K	K	N	V
L	G	O	N	P	F	E	N	N	I	G	B	C	G	E
I	O	M	T	S	C	H	E	I	N	E	H	G	E	N
L	C	O	L	L	O	T	Z	Y	P	L	S	L		
F	U	I	F	Z	I	N	S	E	N	T	G	D		
Q	J	M	O	N	E	T	E	N	N	X				
E	M	X	S	H	I	X	X	I						
Z	Z	B	Q	L										



MONETEN



KLEINGELD



MARK



ZINSEN



SCHEINE



TALER



BANKKONTO



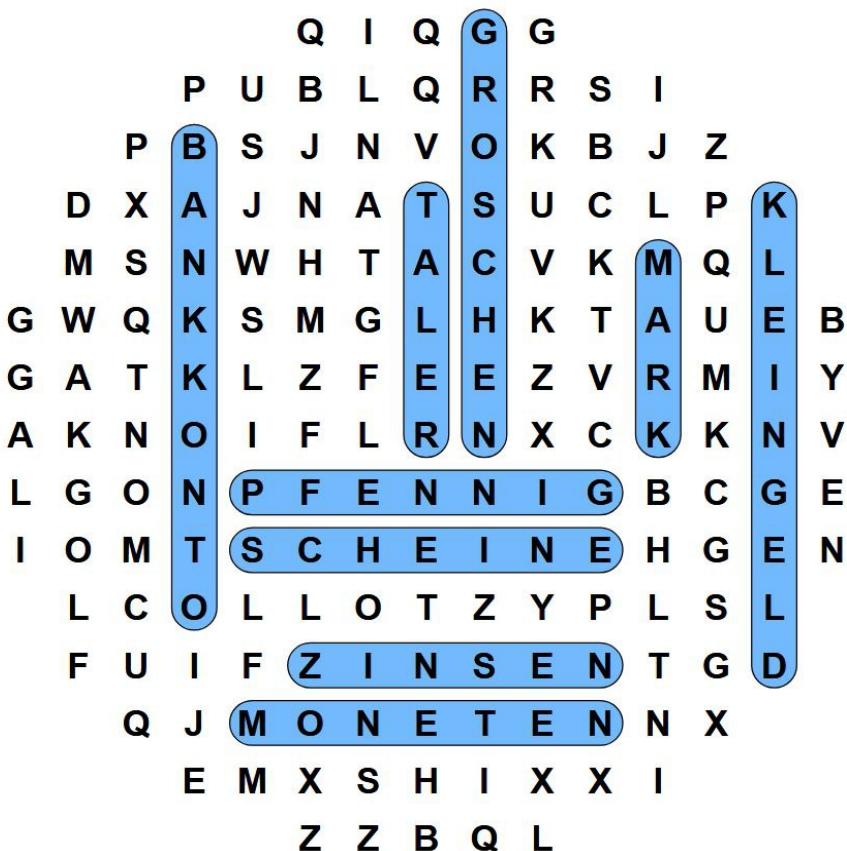
PFENNIG



GROSCHEN

Lösungen:

Copyright: www.aktiv-mit-senioren.de



Quiz:

Ein sehr reicher Mensch hat Geld wie ...?

- Heu

Im Jahr 1960 kostete ein Pfund Brot ... ?

- 25 Pfennige

Die Ein-Pfennigmünze hatte die Farbe ...?

- kupfer

Wer sang 1976 „Money, money, money“?

- ABBA

Am Tag der Währungsreform 1948 erhielt jeder Deutsche ... ?

- 40 DM

Welche Farbe hatte ein Tausend-Mark-Schein?

- braun

Wie hieß in den 70er Jahren einer der reichsten Menschen der Welt?

- Onassis

Wer kümmerte sich um die Ärmsten der Armen in Indien?

- Mutter Theresa

Welches Gewürz ist fast so teuer wie Gold?

- Safran

Wenn Geld seinen Wert verliert nennt man das ...?

- Inflation

Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt, wer hat soviel ... ?

- Pinke-Pinke

Ein altes Gedicht zum Vorlesen

Täglich zu singen

Ich danke Gott, und freue mich
Wie's Kind zur Weihnachtsgabe,
Dass ich bin, bin! Und dass ich dich,
Schön menschlich Antlitz! habe;

Dass ich die Sonne, Berg und Meer,
Und Laub und Gras kann sehen,
Und abends unterm Sternenheer
Und lieben Monde gehen;

Und dass mir denn zumute ist,
Als wenn wir Kinder kamen,
Und sahen, was der heil'ge Christ
Bescheret hatte, amen!

Ich danke Gott mit Saitenspiel,
Dass ich kein König worden;
Ich wär geschmeichelt worden viel,
Und wär vielleicht verdorben.

Auch bet ich ihn von Herzen an,
Dass ich auf dieser Erde
Nicht bin ein großer reicher Mann,
Und auch wohl keiner werde.

Denn Ehr und Reichtum treibt und bläht,
Hat mancherlei Gefahren,
Und vielen hat's das Herz verdreht,
Die weiland wacker waren.

Und all das Geld und all das Gut
Gewährt zwar viele Sachen;
Gesundheit, Schlaf und guten Mut
Kann's aber doch nicht machen.

Und die sind doch, bei Ja und Nein!
Ein rechter Lohn und Segen!
Drum will ich mich nicht groß kastein
Des vielen Geldes wegen.

Gott gebe mir nur jeden Tag,
Soviel ich darf zum Leben.
Er gibt's dem Sperling auf dem Dach;
Wie sollt er's mir nicht geben!

Matthias Claudius (1740 - 1815)



Lieder, in denen es um's Geld geht zum Anhören oder mitsingen:

Humorvolle Schlager:

Gunter Gabriel:

Hey Boss, ich brauch mehr Geld

Gunter Gabriel: Ohne Moos nix los

Rumpelstilz: Leute bin ich denn ein Kiosk

Sehr alter Schlager:

Johannes Heesters:

Ich brauche keine Millionen (1939)

Volkslieder:

Ein Heller und ein Batzen

Gold und Silber lieb ich sehr

Lustig ist das Zigeunerleben

Was sagt die Bibel über Geld?

- Wer Geld liebt, wird vom Geld niemals satt. (Bibel, Sprüche 5,9)
- Weisheit erwerben ist besser als Gold und Einsicht erwerben edler als Silber. (Bibel, Sprüche 16,16)
- Fällt euch Reichtum zu, so **hängt euer Herz nicht daran**. (Bibel, Psalm 62)
- **Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motten und Rost sie vernichten und wo Diebe einbrechen und stehlen!**
Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie vernichten und wo keine Diebe einbrechen und stehlen!
Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein. (Bibel, Matthäus 6,19 - 21)
- Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. **Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.** (Bibel, Matthäus 6,24)
- Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, **den Armen frohe Botschaft zu verkünden**; er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, dass sie wieder sehend werden. (Bibel, Lukas 4,18)
- Nehmt euch in Acht! **Hütet euch vor aller Habgier!** Denn das Leben eines Menschen hängt nicht von seinem Wohlstand ab. (Bibel, Lukas 12,15)
- Denn **Geldgier ist eine Wurzel alles Übels** (Bibel, 1. Tim. 6,10)
- Bei anderen fällt das Wort in die Dornen: Sie hören es zwar, aber die Sorgen der Welt, **der trügerische Reichtum und die Gier nach all den anderen Dingen** machen sich breit und ersticken es und es bleibt ohne Frucht. (Bibel, Markus 4,18)
- Judas Iskariot ging zu den Hohepriestern und sagte: Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere? Und sie boten ihm dreißig Silberstücke. (Bibel, Matthäus 26,15)



Gold und Silber lieb' ich sehr



1. Gold und Silber lieb ich sehr,
kann's auch wohl gebrauchen,
hätt ich doch ein ganzes Meer,
mich darein zu tauchen.

Braucht ja nicht geprägt zu sein,
hab's auch so ganz gerne,
sei's des Mondes Silberschein,
sei's das Gold der Sterne.

2. Doch viel schöner ist das Gold,
das vom Lockenköpfchen,
meines Liebchens niederrollt
in zwei blonden Zöpfchen.

Darum komm, mein liebes Kind,
laß uns herzen, küssen,
eh die Locken silbern sind
und wir scheiden müssen.

3. Seht wie blinkt der goldne Wein
hier in meinem Becher;
horcht, wie klingt so silberrein
froher Sang der Zecher !
Daß die Zeit einst golden war,
wer wollt das bestreiten,
denkt man doch im Silberhaar
gern vergangener Zeiten.